

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0548/2021**

Datum: 02.11.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Vergabe der Planungsleistungen „RadBrückenSchlag“

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	14.12.2021	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Planungsleistungen „RadBrückenSchlag“ an die Arbeitsgemeinschaft (GbR) Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin & DKFS Architects LTD, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Roy Manke Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin, in Höhe von 620.206,14 € (brutto - Leistungsphasen 1 – 9). Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt in einzelnen Leistungsphasen. Zunächst werden nur die Leistungsphasen 1 und 2 ausgeführt. Jede weitere Leistungsphase wird schriftlich durch den Auftraggeber beauftragt.

Mit Abschluss der Vorplanung erfolgt die Vorstellung im ASWU um Einvernehmen herzustellen. Die Entwurfsplanung wird im Anschluss daran durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und der Baubeschluss gefasst.

i. V. Anne Fellner
Erste Beigeordnete
Baudezernentin

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2021	Aufwand	51.13	543100	100.000,00	41.872,31 €	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 61060009)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2021	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	0,00 €	33.497,85 €	
2021	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	0,00 €	0,00 €	
2021	Auszahlung	51.10	785200	0,00 €	0,00 €	
2021	Auszahlung	51.13	743100	100.000,00 €	41.872,31 €	
2022	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	111.200,00 €	77.702,15 €	
2022	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	1.053.000,00 €	9.712,77 €	
2022	Auszahlung	51.10	785200	139.000,00 €	97.127,69 €	
2023	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	47.100,00 €	47.040,00 €	
2023	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	0,00 €	5.880,00 €	
2023	Auszahlung	51.10	785200	58.800,00 €	58.800,00 €	
2024	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	114.600,00 €	94.708,78 €	
2024	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	0,00 €	11.838,60 €	
2024	Auszahlung	51.10	785200	143.200,00 €	118.385,97 €	
2025	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	2.449.700,00 €	236.439,84 €	
2025	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	0,00 €	29.554,98 €	
2025	Auszahlung	51.10	785200	3.060.100,00 €	295.549,80 €	
2026	Einzahlung (Bund)	51.10	681000	1.490.200,00 €	6.776,29 €	
2026	Einzahlung (Landkreis)	51.10	681900	0,00 €	847,04 €	
2026	Auszahlung	51.10	785200	1.862.700,00 €	8.470,37 €	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Die in 2020 nicht verausgabten Mittel wurden per Ermächtigungsübertragung nach 2021 transferiert und stehen dort zur Verfügung und Deckung. Die Durchführung der Planungsmaßnahmen erfolgt vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2022/2023.						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Werdegang nach Beschlussfassung vom 25.09.2020 – Fördermittelakquise

– „Stellung eines Fördermittelantrages (Beschluss-Nr. 13/139/20)“

Der Fördermittelantrag konnte abschließend am 22.04.2021 gestellt werden. Erstmals wurde der Fördermittelantrag am 26.10.2020 beim Fördermittelgeber eingereicht.

Am 30.04.2021 erhielt die Stadtverwaltung den (vorläufigen) „Planungsbescheid“ für das Vorhaben „RadBrückenSchlag“ (Förderkennzeichen: VBIMV1922) in Höhe von 705.092,00 €. Der vorläufige Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis 31.12.2023 (Bewilligungszeitraum).

Gemäß der „Richtlinie des Landkreises Barnim zur kreislichen Unterstützung für den Ausbau der Radwege im Landkreis Barnim“ konnte flankierend ein weiterer Fördermittelantrag, zur Kofinanzierung der städtischen Eigenmittel, beim Landkreis Barnim gestellt werden. Die Stadtverwaltung erhielt am 31.05.2021 einen Fördermittelbescheid in Höhe von 962.911,70 €.

Am 18.05.2021 begann durch die Stadtverwaltung das EU-weite Ausschreibungsverfahren (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb). Im Anschluss daran wurden fünf Teilnehmer zur Angebotsabgabe aufgefordert. Am 05.10.2021 erfolgten Verhandlungs- bzw. Bietergespräche, worauf die Bieter ihre Angebote bis zum 13.10.2021 aktualisiert einreichen konnten. Insgesamt haben 4 Teilnehmer ein Angebot zur Bewertung eingereicht.

Neben den bereits im Vergabeverfahren mitgeteilten Bewertungskriterien (Bewertungsmatrix), ging zu 20 % die Bewertung der Jury ein. Die Aufgabe der Jury (bestehend aus 5 Teilnehmern) lag darin, die gemäß Angebotsaufforderung eingereichten visuellen Darstellungen zu bewerten. Die unabhängige Jury vergab für die visuelle Darstellung von Teilnehmer 3 (Arbeitsgemeinschaft (GbR) Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin & DKFS Architects LTD) die meisten Punkte.

Insgesamt stellt das Angebot von Teilnehmer 3 somit das wirtschaftlichste und gemäß Auswahlverfahren am besten bewertete Angebot dar. Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.

Angebotsinhalt - Beschreibung

Das Angebot erfüllt die mit der Ausschreibung verbundenen Anforderungen. Die eingereichte Brückenlösung charakterisiert sich einerseits durch eine geschwungene Rampenanlage auf der P&R-Fläche und einer geradlinigen Rampe auf den städtischen Liegenschaften des „Fritz-Lesch-Stadions“. Über die Gleisharfe des Schienenfahrzeugwerkes Eberswalde GmbH wird vom Teilnehmer ein sogenannter „Trainspotter Balkon“ vorgeschlagen. Die Brücke umfasst in Summe eine Länge von rund 355 Metern (Brücke = 110m; Rampe-P&R≈98m; Rampe-Stadion = 147m).

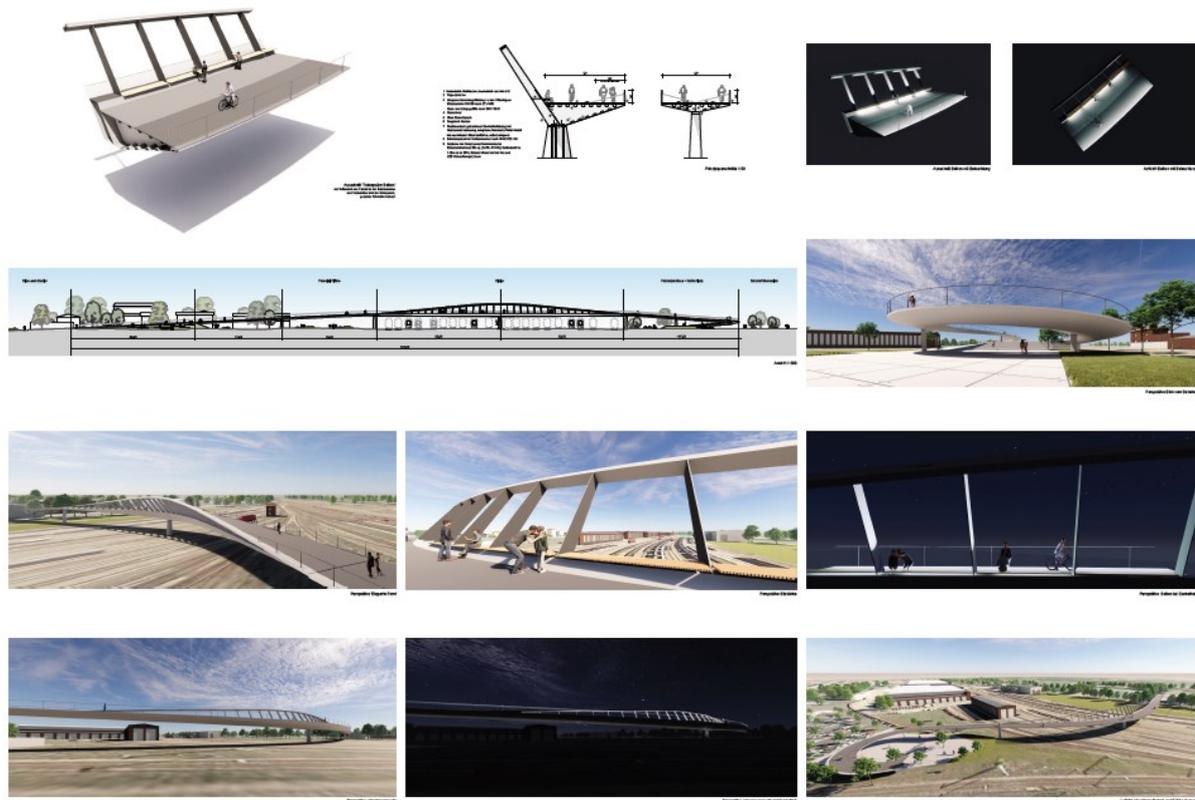
Für die Brücke ist eine Breite von 5 – 7,5 m vorgesehen, wobei ein durchgängige „Geh-Fahr-Bahn“ von 5,00 m gewährleistet wird. Die eingereichte Brückenlösung sieht eine lichte Höhe von 5,80 m über der Gleisharfe vor und gewährleistet damit mögliche Bauvorhaben auf dem Gelände des Schienenfahrzeugwerkes Eberswalde GmbH.

Die Beleuchtung der Brücke wird durch eine smarte Technologie (insektenfreundlich und nahezu vandalismussicher) durch im Handlauf integrierte LED's gewährleistet. Ebenso wurden die befahrbaren Photovoltaik-Module vom Teilnehmer berücksichtigt. Deren Anzahl sowie die Art und Weise der Berücksichtigung ist in den nächsten Planungsschritten im Detail näher zu bestimmen. Ziel ist es, ein ganzjähriges Befahren und Begehen der Brücke zu ermöglichen sowie die Eigenstromversorgung der notwendigen Beleuchtung der Brücke sicher zu stellen.

Des Weiteren ist in den nächsten Planungsschritten die Art und Weise der Rampenanlagen - geradlinig vs. geschwungen - näher zu erörtern.

Trassenverlauf & Visualisierung – Brückenkonstruktion

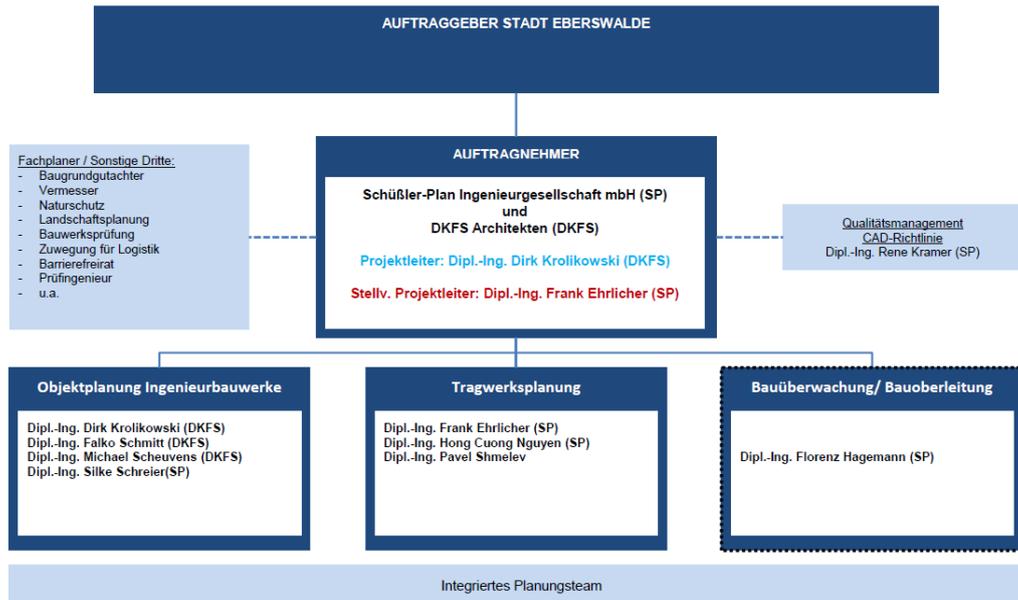




Die Arbeitsgemeinschaft:

- (GbR) Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin – bieten ein Leistungsspektrum von der Geotechnik über die Objekt- und Tragwerksplanung von Hoch- und Ingenieurbauwerken, über Bau- und Projektmanagementleistungen bis hin zur Verkehrsinfrastrukturplanung an.
- &
- DKFS Architects LTD - ist ein deutsch-englisches Architekturbüro geleitet von Dirk Krolkowski und Falko Schmitt mit einem besonderen Fokus auf Infrastrukturprojekte. DKFS kann zahlreiche nationale als auch internationale Bauten, Wettbewerbserfolge und Auszeichnungen vorweisen. Durch die Spezialisierung auf Infrastrukturprojekte und vor allem auf Brückenbauwerke erzielt das Büro einen hohen Qualitätsstandard.

Projektteam & Projektorganisation:



Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Es ist davon auszugehen, dass mit der Realisierung des Projektes „RadBrückenSchlag“, d. h. der Herstellung einer direkten Verbindung vom bzw. zum Bahnhof aus bzw. in Richtung Süden, zukünftig eine verstärkte Anreise mit der Bahn (beispielsweise aus Berlin oder Stettin) erfolgen wird. Die dadurch forcierte Reduzierung der motorisierten Individualleistung führt letztendlich zur gewünschten CO₂ Einsparung. Des Weiteren wird durch den Einsatz von Photovoltaik-Modulen sowie der Nutzung einer smarten Beleuchtung eine weitere CO₂-Einsparung erzielt und die Belange des Umweltschutzes erfüllt. Das Projekt „RadBrückenSchlag“ dient zudem der Förderung des Umweltverbundes, insbesondere des Fuß- und Radverkehrs, welches zu den wichtigsten Zielen des Klimaschutzes zählt.